

Förderverein für Berufsbildung in Myanmar

CVT - Informationen Frühjahr 2018

Mit grosser Freude können wir berichten, dass die Stimmung an den Schulen gut ist, die Organisation sich weiter stabilisiert hat und auch die Anerkennung unserer Tätigkeiten sowohl in der Wirtschaft wie auch bei den Regierungsstellen grosse Beachtung und Anerkennung finden. Negativ zu Buche schlägt, dass finanzielle Herausforderungen uns die nächsten Monate enorm fordern werden.

Im Folgenden berichten wir:

- Von den Abschlussfeierlichkeiten anfangs April sowie über den Start ins neue Schuljahr 2018/19 anfangs Mai.
- Über den Fortschritt unserer beiden Bauprojekte: die Schulräume für's E4Y und für die Hotel- & Gastro- Ausbildung sowie die Werkstätte für die handwerklichen Berufe.
- Sodann von der Bildung eines Advisory Board, dessen Aufgaben zur Entwicklung des CVT in der Zukunft und zeigen die Organisationsstruktur von CVT Yangon nach der Integration der Weiterbildungsprojekte.
- Schlussendlich geben wir Auskunft zur Zusammenarbeit mit DEZA und erläutern die uns bevorstehenden Herausforderungen

Wir wünschen gute Lektüre und bedanken uns für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.
Heini Portmann, Präsident des Fördervereins für Berufsbildung in Myanmar

Kommende Ereignisse:

Mitgliederversammlung und Informationsabend am Freitag, 21. September 2018 in Sarnen

Einweihung der neuen Räumlichkeiten voraussichtlich am Samstag, 3. November 2018 in Yangon



Feierliche Diplomübergabe zum Schuljahrsabschluss 2017/18 und Start ins Schuljahr 2018/19

Am 31. März fand in der Sporthalle des E4Y eine ergreifende, schlichte, von Ehemaligen organisierte und bestrittene Feier statt. Am 3. April folgte dann die gesponserte Feier im nahe gelegenen, luxuriösen Strand Hotel für die Berufsschule und die Weiterbildungskurse.

Anfangs Mai begann das Schuljahr 2018/19 mit vielen neuen Gesichtern. Zuzugewandte Verzögerungen bei den Bauarbeiten, konnte E4Y den Schulbetrieb erst am 28. Mai aufnehmen.



Diplomierte in 2017/18 Eintritte Schuljahr 2018/19

E4Y Orientierungsstufe	12	65
Berufsschule – 3jährige Lehre:	75	169
<i>Elektriker</i>	11	24
<i>Schreiner</i>	8	21
<i>Metallarbeiter</i>	9	15
<i>Kaufmännische Angestellte</i>	15	52
<i>Hotel- & Gastro Assistenten</i>	32	57
Weiterbildungskurse:	175	
<i>Instruktoren (4)</i>	29	
<i>Ausbildner (3)</i>	62	
<i>Jungunternehmer (4)</i>	81	
Spezialkurse für Unternehmen (4):	90	

E4Y kann mit zwei neuen Klassen den angestrebten Ausbau in Angriff nehmen. Sorgen bereiten uns die grosse Zahl von vorzeitigen Abgängern. Die gegenüber den Vorjahren tieferen Abschlusszahlen sind eine Folge dieses Phänomen. Mit Massnahmen bei der Aufnahme von neuen Lernenden und in der Auswahl und Betreuung von Lehrbetrieben soll dieser Trend gebrochen werden. Der Umfang der Weiterbildungskurse und der Spezialkurse für Unternehmen zeigen eine Entwicklung auf, welche für das Erreichen der angestrebten Ziele entscheidend sein wird.

Status der Bauprojekte Ende Mai 2018:

- **Mindama Garden City** – Durch das Erziehungsministerium zur Verfügung gestellte und von CVT ausgebaute Gebäude für Schulraum des E4Y und die Hotel-&Gastro Abteilung



Nach umfangreichen Vorarbeiten und einem aufwendigen Vergabeverfahren erfolgte der Start der Umbauarbeiten Mitte Januar mit einem ehrgeizigen Zeitplan. Anfangs Mai sollten mindestens die Räume für E4Y fertig gestellt sein. Ein harziger Baustart und nachträglich vereinbarte, konzeptionelle Änderungen führten zu Verspätungen. Am 28. Mai konnte der Schulbetrieb des E4Y endlich starten. Der Ausbau der Räume für Hotel & Gastro erfolgt in den nächsten Wochen.

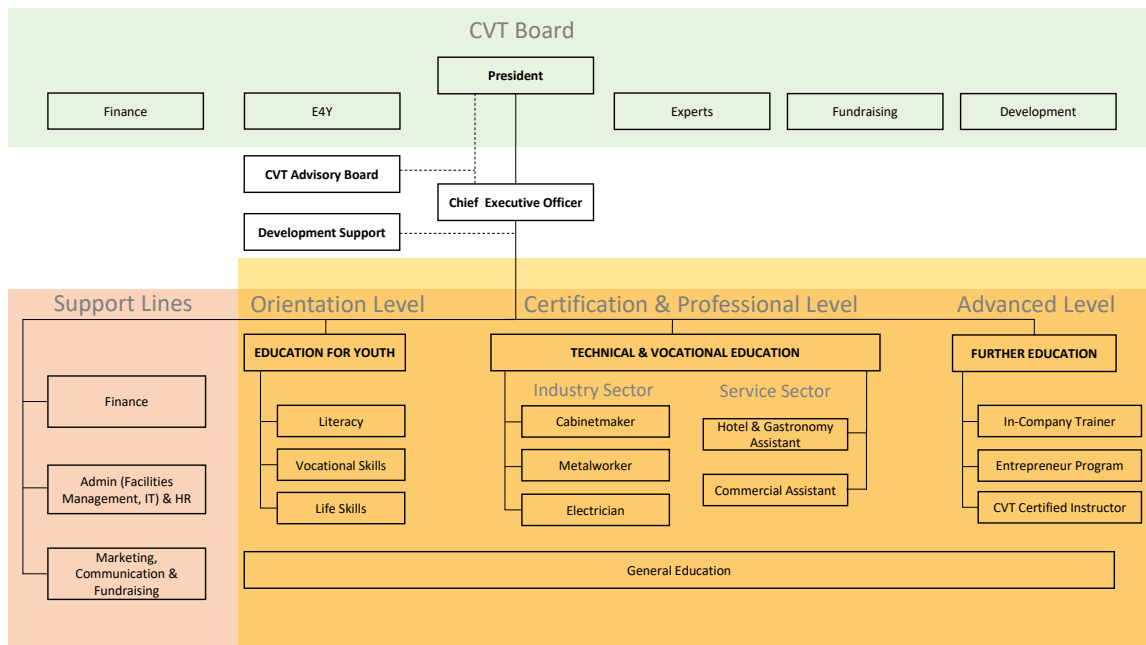
- **PTC –Werkstätte für handwerkliche Berufe** – Neubau auf dem durch das MOLIP zur Verfügung gestellten Gelände.



Bekanntlich mussten wir im Herbst 2017, nach jahrelanger Planung aus Kostengründen auf die Realisierung des Gesamtkomplexes verzichten. Mit voller Konzentration wurde sodann der Bau der Werkstätte für die Schreiner, Elektriker und Metallarbeiter vorangetrieben. Der Start der Bauarbeiten erfolgte im Januar, gerechnet wird mit einer Bauzeit von 8 Monaten. Sofern uns die Regenzeit nicht unvorhergesehene Schwierigkeiten bereitet, werden die von Experten aus der Schweiz unterstützten Einrichtungsarbeiten bis Ende Oktober durchgeführt sein. Anfangs November soll dann der Betrieb in der lange ersehnten, modernen Umgebung gestartet werden können.

Organisation CVT Yangon – Stand Mai 2018

Die Auflösung der Projektorganisation für das CBP Capacity Building Project und die Integration der Weiterbildungsangebote in die Berufsschule sowie die Bildung eines Advisory Board sind die wichtigsten Änderungen in der lokalen Organisation.



So sind die Programme: "Young Entrepreneurs for Myanmar", "In-Company Trainer" und "CVT Certified Instructors" nun Teil der Berufsschule und vervollständigen das Angebot von CVT. Mit Abschluss der Projektphase wurde auch die IT der Administration angegliedert.

Der Schulleitung gehören fürderhin die nachfolgenden Funktionen und Personen an:

Geschäftsleiterin	Daw Khin Myat Sandar	Leiter Berufsschule	U Kyaw Kyaw Oo
Leiter Weiterbildung	U Nay Lin Aung	Leiterin E4Y	Daw Htet Htet Ye Win
Leiterin Marketing	Daw Thway Thway Maung	Leiter HR/ADM/FIN	tbd

Jeremias Pellaton wird noch bis Ende 2018 die Bauprojekte betreuen und abschliessen sowie Management Support leisten und anschliessend in die Schweiz zurückkehren.

Ende April wurde, mit in Myanmar lebenden Persönlichkeiten ein Beratergremium (Advisory Board) ins Leben gerufen. Das Gremium hat zur Aufgabe, das CVT in Yangon zu begleiten, Inputs und Feedback zu geben und Vorschläge für die zukünftige Struktur des CVT auszuarbeiten. Zudem ist eine aktive Mitarbeit bei der Überarbeitung der Strategie erwünscht.

Daw Yin Yin Aye, seit 2002 beim CVT und von 2009 bis 2015 Direktorin der Schule, hat sich aus dem Schulmanagement zurückgezogen und will in Zukunft mit Beratungsleistungen ihre Erfahrung und das enorme Beziehungsnetz auch anderen Organisation zur Verfügung stellen. DYYA wird das CVT weiterhin im Rahmen eines Beratervertrages unterstützen. Für die grosse Arbeit im Dienste des CVT und die langjährige Treue gebührt DYYA ein grosses Dankeschön. Wir freuen uns auf die weitere, erfolgreiche Zusammenarbeit.

Status der Zusammenarbeit mit DEZA/SDC – Herausforderungen der nächsten Monate

Im Rahmen des CBP Capacity Building Program werden wir durch das DEZA seit 2013 finanziell unterstützt. Die seit rund einem Jahr laufenden Gespräche über die Fortführung des Vorhabens waren und bleiben schwierig. Die Gründe hierfür sind nicht immer klar. Mehrere Personalwechsel und ein negativer Expertenbericht spielen sicherlich eine Rolle. Die DEZA hat zunächst einer kostenneutralen Verlängerung der Projektphase bis zum Ende des Jahres 2018 zugestimmt, was CVT ermöglicht, das wichtige Bauprojekt zu realisieren und zu einem guten Ende zu bringen.

DEZA hat uns im März mitgeteilt, dass das Projekt nicht in der angedachten Form weitergeführt werden könne, sie jedoch an einer weiteren Zusammenarbeit mit CVT interessiert sei. Sie hat hierfür erste Themenvorschläge unterbreitet. Wir sind weiterhin bestrebt, eine substantielle Förderung der DEZA zu bekommen. Der Dialog mit der DEZA hierzu wird sowohl in Yangon als auch in Bern fortgeführt.

Grundlage hierzu wird eine überarbeitete Strategie des CVT bilden, in welcher die sich stetig verändernden Rahmenbedingungen eingearbeitet und die Organisation für die Zukunft dargestellt wird. Zentrale Punkte darin werden sein: Anpassung der Lerninhalte in der Berufsbildung, Schaffen von attraktiven Angeboten für Unternehmen und Berufsleute zur Generierung von Einkommen, Ausbau der Orientierungsstufe E4Y und Konzipierung einer lokalen, langfristig tragfähigen Struktur (vom Entwicklungsprojekt zu einer Institution im Bildungswesen von Myanmar).

Unsere Organisation in der Schweiz sieht sich dadurch insbesondere mit drei grossen Herausforderungen konfrontiert:

- Erarbeiten einer breit abgestützten, überzeugenden Strategie, mit welcher wir bestehende und neue Partner zum Mitmachen überzeugen können
- Schliessen der beträchtlichen Finanzierungslücken in 2018/19, herrührend aus der nach wie vor sehr schwierigen Situation, lokal Erträge zu generieren und bedingt durch den Wegfall von erwarteten Unterstützungsbeiträgen seitens DEZA für die Periode 2018 – 2022.
- Verstärkter Ausbau des Expertenteams in der Schweiz, einerseits im bewährten Modus als Freiwilligenarbeit und andererseits für länger dauernde, honorierte Einsätze im Rahmen der Strategieumsetzung.

Gerne nehmen wir Anregungen und Hinweise zu unseren Herausforderungen entgegen und bedanken uns für ihr Interesse und Unterstützung.

